

TE OGH 2016/6/28 2Ob234/15y

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 28.06.2016

Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat als Revisionsgericht durch den Senatspräsidenten Hon.-Prof. Dr. Danzl als Vorsitzenden sowie durch die Hofräte Dr. Veith und Dr. Musger, die Hofrätin Dr. E. Solé und den Hofrat Dr. Nowotny als weitere Richter in der Verlassenschaftssache nach dem am ***** verstorbenen G***** P*****, zuletzt wohnhaft *****, infolge Revisionsrekurses des KR A***** P*****, vertreten durch Raits Bleiziffer Rechtsanwälte GmbH in Salzburg gegen den Beschluss des Landesgerichts Salzburg als Rekursgericht vom 29. Oktober 2015, GZ 21 R 221/15v-108, in nichtöffentlicher Sitzung den

Beschluss

gefasst:

Spruch

Die Zurückziehung des Revisionsrekurses durch den Rechtsmittelwerber wird zur Kenntnis genommen.

Der Akt wird dem Erstgericht zurückgestellt.

Begründung:

Rechtliche Beurteilung

Der Einschreiter (Revisionsrekurswerber und eingetragener Erbe) zog seinen Revisionsrekurs mit Schriftsatz vom 6. 6. 2016 zurück.

Die Zurückziehung des Revisionsrekurses ist bis zur Entscheidung über diesen zulässig (vgl. RIS-JustizRS0110466; vgl. RS0042041 [T4]) und mit deklarativer Wirkung zur Kenntnis zu nehmen (§ 15/16s mwN). Die Zurückziehung des Revisionsrekurses ist bis zur Entscheidung über diesen zulässig (vgl. RIS-Justiz RS0110466; vergleiche RS0042041 [T4]) und mit deklarativer Wirkung zur Kenntnis zu nehmen (§ 15/16s mwN).

Schlagworte

Zivilverfahrensrecht

Textnummer

E115353

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2016:0020OB00234.15Y.0628.000

Im RIS seit

18.08.2016

Zuletzt aktualisiert am

18.08.2016

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at